



Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: KION Group

Europaweit führend in der Entwicklung und Herstellung von Flurförderzeugen und führender Anbieter von Automatisierungstechnologie und Softwarelösungen



Nach dem Ausbau der Kapazitäten in Osteuropa, setzt KION in naher Zukunft auf den attraktiven chinesischen Wachstumsmarkt. Daneben investiert das Unternehmen im Softwarebereich, um sich noch stärker in der Thematik Industrie 4.0 zu etablieren.



Absolute Reduzierung der gesamten energiebezogenen THG-Emissionen der eigenen Betriebstätigkeit in Tonnen CO₂e um 32 % im Vergleich zu 2017.



KION hat niedrige Krankheitskennzahlen und setzt sich konkrete Ziele als Arbeitgeber.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne unter nachhaltigkeit@avesco.de

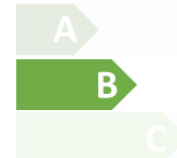
Datum der letzten Aktualisierung: 14.01.2021

Datengrundlage für die avesco Nachhaltigkeitsbewertung sind hauptsächlich die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte des analysierten Unternehmens sowie das Protokoll des Gesprächs mit dem Unternehmen. Auf konkrete Quellen- und Seitenangaben wird hiermit verzichtet.

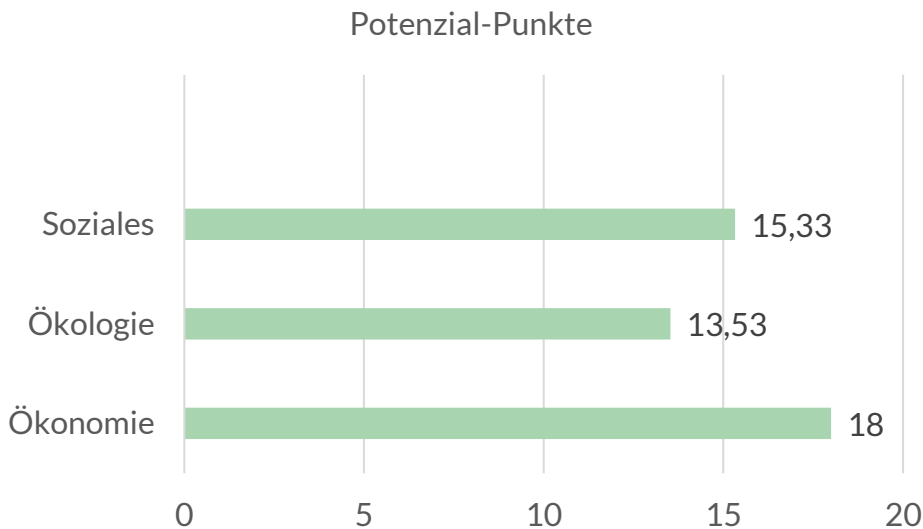




Nachhaltigkeitsklasse:



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:



Die KION Group im Überblick

Unternehmenssitz	Frankfurt am Main
Überblick über Produkte und Dienstleistungen	Industrial Trucks & Services, Supply Chain Solutions, Corporate Services
Geschäftsmodell	B2B
Mitglied in wesentlichen Indizes	MDAX
Umsatz und Entwicklung	8,3 Mrd. € (-5,3 %) ITS: 5.694 Mio. € (Neugeschäft und Service)
Umsatz Geschäftsbereiche	SCS: 2.619 Mio. € Geschäftslösungen & Service Corporate Services: 27,9 Mio. €
Anzahl MitarbeiterInnen	36.207 (+4,6 %)
Länder/Regionen der Unternehmensaktivität	Rund 1.700 Vertriebs- und Servicestandorte in über 100 Ländern

¹ Im gesamten Dokument wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern eine gendergerechte Sprache angewandt. Sind Institutionen oder Unternehmen gemeint, wird lediglich das entsprechende grammatische Geschlecht verwendet.

Was macht das Unternehmen zum Hidden Champion?

Führende Position: KION ist in Europa der größte Hersteller von Flurförderzeugen (FFZ), weltweit die Nummer zwei und zudem führender Anbieter von Automatisierungstechnologie und Softwarelösungen. Das Leistungsspektrum umfasst FFZ wie Gabelstapler und Lagertechnikgeräte sowie integrierte Automatisierungstechnologien und Softwarelösungen für die Optimierung von Lieferketten und die damit verbundenen Dienstleistungen.

Steigende Nachfrage bei Intralogistik-Angeboten: Globale Wertschöpfungs- und Lieferketten führen weltweit zu umfangreichen Investitionen in Lager- und Logistikflächen. Automatisierte Supply-Chain-Lösungen (SCS) werden immer wichtiger. Denn eine effiziente Intralogistik entscheidet heute in vielen Branchen über die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen.

Effiziente Nutzungsphase: KION setzt hier auf Energieeffizienz. Durch den Verkauf von Lithium-Ionen-basierten FFZ, der Steigerung der Energieeffizienz bei Verbrennungsmotoren, die Energieeinsparung im Segment SCS und den Vertrieb von Gebrauchsgütern trägt KION zu einer nachhaltigeren Nutzungsphase bei. Zudem sind die Produkte langlebig (FFZ: 10 -15 Jahre, SCS: 30 Jahre).



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:

Ökonomie

Attraktiver Zukunftsmarkt: Aufgrund der wachsenden Bedeutung digitaler und automatisierter Fertigungsprozesse ist zukünftig von einem attraktiven Markt auszugehen. Die globale Gabelstapler-Marktgröße wird im Prognosezeitraum 2021-2024 voraussichtlich mit einer CAGR von 6 % wachsen. Wachstumspotenzial ist vor allem auf dem chinesischen Markt vorhanden.



Langfristige Marktposition: KION strebt eine Wachstumsstrategie an. Nach dem Ausbau der Kapazitäten in Osteuropa, setzt KION in naher Zukunft auf den attraktiven chinesischen Wachstumsmarkt. Daneben investiert das Unternehmen im Softwarebereich (SCS), um sich noch stärker in der Thematik Industrie 4.0 zu etablieren. Darüber hinaus ist die Zielsetzung, eine Entwicklung hin zu einem elektrisch ausgerichtetem Portfolio mit vermehrtem Einsatz von Lithium weiter zu verfolgen. Die Strategie von KION zielt zudem in beiden Segmenten darauf ab, dass der Kunde nur noch einen Anbieter, in diesem Fall KION benötigt, um sein eigenes Intralogistiksystem aufzubauen und zu betreiben. KION hebt sich vor allem im Bereich Lieferketten-Optimierung (SCS) von der Konkurrenz ab.

Ökologie

Lieferkette: KION setzt sich konkrete Ziele in der nachhaltigen Beschaffung, bezieht EcoVadis Ergebnisse in die Lieferantenbewertung mit ein und hat seine Grundsätze des Lieferantenverhaltens in den „Principles of Supplier Conduct“ verankert.

Reduktion der Emissionen: Von 2017 bis 2020 wurden 32 % der internen absoluten THG-Emissionen der eigenen Betriebstätigkeit reduziert. Treiber waren der Bezug von Ökostrom und der Einsatz von Energiemanagementsystemen.



Nutzungsphase: Durch den Verkauf an Lithium-Ionen-basierten FFZ, der Steigerung der Energieeffizienz bei Verbrennungsmotoren, den Energieeinsparung im Segment SCS und den Vertrieb der Gebrauchtwagen trägt KION zu einer nachhaltigeren Nutzungsphase bei.

Verwertung: Die FFZ weisen eine lange Lebensdauer von 10-15 Jahren auf. Daher fällt prinzipiell schon weniger Entsorgungsmaterial an als bei kurzlebigen Produkten. Zusätzlich werden Gebrauchtwagen angeboten, die rund 1/5 der verkauften FFZ ausmachen. Manchmal ist auch ein dritter Lebenszyklus möglich. Es werden zudem Altfahrzeuge zurückgenommen.

Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: KION Group

Soziales



Arbeitgeber: Das Unternehmen beschäftigt 36.207 MitarbeiterInnen (2019: 34.604). Trotz der Pandemie beschäftigte KION folglich 4,6 % mehr ArbeitnehmerInnen als im Jahr 2020. Hiervon sind 96,9 % mit unbefristeten Verträgen beschäftigt, die MitarbeiterInnen werden alle nach Tarif bezahlt. KION hat zudem niedrige Krankheitskennzahlen und setzt sich konkrete Ziele als Arbeitgeber. Auf Nachfrageschwankungen reagiert KION mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und Langzeitkonten.

Detailliertes StakeholderInnen-Management: KION verfügt im Vergleich zu anderen Unternehmen über eine detaillierte Aufstellung der Stakeholder und des Engagements mit diesen und räumt diesem Thema dadurch einen höheren Stellenwert ein. Das Unternehmen nimmt auf Nachhaltigkeitsthemen einen Einfluss und arbeitet bei umweltrelevanten Normen mit.

Kritische Punkte & Risiken

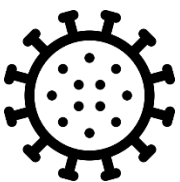


Ökonomie

Abhängigkeit: Weichai Power (chinesische Firma) hält einen großen Anteil an den Aktien und hat somit einen sehr großen Einfluss auf das Unternehmen.

Recycling: Über die Recyclingmöglichkeiten der verbauten Lithium-Ionen-Batterien gibt es bisher keine ausreichenden Informationen seitens KION. Dies birgt jedoch ein Umweltrisiko, da bereits viele FFZ damit ausgestattet sind.

Krisen-Check



Die KION Group ist bisher vergleichsweise gut durch die Pandemie gekommen. KION hat die Partner- und Zulieferbetriebe intensiv in ihrer Lieferfähigkeit unterstützt und die Chancen genutzt, die sich – verbunden mit dem boomenden Online-Handel – vor allem im Supply-Chain-Solutions-Geschäft boten. Dies lässt auf eine Krisenresilienz auch in Zukunft schließen. Insgesamt wurden in 2020 283,8 Mio. Euro investiert (2019: 287,4). Dieser nur leichte Rückgang ist positiv zu bewerten, da viele andere Unternehmen ihre Investitionen im Coronajahr 2020 stark reduziert haben.